

Wiesenburg.

Schloss, 3,2 km westsüdwestlich von Wildenfels.

Von der völlig veränderten bzw. zerstörten, hochgelegenen Burganlage haben sich nur der untere Theil des mächtigen nördlichen Rundthurmes in einer Höhe

Fig. 31.



von 17 m bei 31 m Umfang und 3,5 m Mauerstärke, sowie Reste der Befestigungsmauern erhalten. Die Baulichkeiten werden jetzt als Königliche Bezirksanstalt benutzt.

Lit.: F. A. Freiherr ö-Byrn, Die Herzöge v. Holstein-Wiesenburg in Sachsen (Mitth. v. Freiburger Alt-Ver., II. 17), mit radirter Ansicht des Schlosses.

Wildbach.

Kirchdorf, 3,3 km südlich von Hartenstein.

Kirche, völlig neu errichtet im Jahre 1806.

Kelch, Silber verg., 20 cm hoch, mit rundem, kupfernen Fusse und aufgelöthetem Crucifix, verändert im Jahre 1700. — Ein desgl. (Fig. 31), in Form und Ausführung dem in der Stadtkirche zu Hartenstein befindlichen (vergl. S. 22) gleichend.

Wildenfels.

Stadt, 9,3 km südöstlich von Zwickau.

Eine Ansicht der Stadt aus der Zeit um 1700 giebt die nach einem Kupferstich von

H. Werner gefertigte Fig. 32. Die oft durch Brände, so im Jahre 1636, verwüstete Stadt enthält keine bemerkenswerthen bürgerlichen Bauwerke.

Kirche, neu errichtet auf Stelle der alten, aus Fig. 32 ersichtlichen, 1866 bis 1869. Ueber die Gestalt der früheren Kirche giebt ferner ein im nordwestlichen Treppenraum eingemauertes, kunstloses Relief aus Sandstein Auskunft, welches den Brand der Stadt im Jahre 1577 und deren Wiederaufbau im Jahre 1605 schildert.